WIE WIRD EIN MENSCH ZUM ATTENTÄTER?

- ① Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern!
Unzufriedenheit *Radikalisierung* Denken *Kontakt* Internet *Moschee* radikal *Gruppe* Videos
Regeln nachzudenken *WhatsApp*

Ein Mensch, der extreme Ideen oder Einstellungen entwickelt, wird als [] bezeichnet. Der Weg dazu, wenn jemand radikale politische oder religiöse Überzeugungen entwickelt, heißt []. Oft steht am Ende dieses Weges eine Gewalttat. Sehr oft begegnen Menschen radikalem Gedankengut erstmals im []. YouTube-[] führen über Links, Schritt für Schritt, immer weiter zu radikaleren Inhalten. Meistens kommt es dann zu einem persönlichen [] mit Extremisten. Häufig werden Betroffene über [] oder Facebook zum Gebet in eine extremistische [] oder einem Gebetskreise eingeladen. Aber warum lassen sich Jugendliche so manipulieren? Psychologen nennen folgende Gründe: 1. Am Beginn steht oft ein Gefühl der [] mit der eigenen Lebenssituation: sie fühlen sich nicht akzeptiert, finden keine Arbeit, haben keine Freunde. In einer 2. Phase, die Identifikation genannt wird, findet der Jugendliche dann endlich „Freunde“ und übernimmt dann von diesen - ohne darüber [] - deren Überzeugungen und Verhalten. Oder einfach gesagt: Man neigt dazu, sich so zu verhalten, wie es in der Gruppe üblich ist – und gut oder schlecht zu finden, was in der Gruppe als gut oder schlecht bewertet wird. 3. Dann kommt es zu einer Indoktrinierung: das [] wird in eine bestimmte Richtung gelenkt. Und weil diese Ideen von den anderen Menschen abgelehnt werden, schließen sich radikalisierte Jugendliche dann noch mehr der Gruppe an. In der [] herrscht meist eine einseitige Sicht der Welt mit strengen [], aber einfachen Antworten zur Orientierung; z.B. wer nicht so denkt wie du, ist böse. In der 4.Phase, die Mobilisierung genannt wird, ist der Jugendliche dann bereit, für die Sache zu kämpfen und selbst an extremistischen oder terroristischen Aktionen teilzunehmen.